



Protokoll zur 2. Mitgliederversammlung 2022

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Montag, 05. Dezember 2022, 18:00 Uhr
im großen Sitzungssaal im Landratsamt

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung der Mitglieder und der geladenen Gäste durch Landrat Albert Gürtner
- TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 03 Bericht des Vorstands
- TOP 04 Vorstellung gefördertes LEADER-Projekt „Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept für eine Dorfmitte im ecoQuartier“
- TOP 05 Bericht der Geschäftsführerin zum LAG-, Finanz- und Projektmanagement sowie Umsetzungsstand der LES
- TOP 06 Ausblick auf die neue Förderperiode 2023 – 2027
- TOP 07 Sonstiges

TOP 01 Begrüßung der Mitglieder und der geladenen Gäste durch Landrat Albert Gürtner

Landrat Albert Gürtner eröffnet um 18:05 Uhr die zweite Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. im Jahr 2022 und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Behördenleiter Christian Wild und LEADER-Koordinatorin Agnes Stiglmaier vom AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen sowie Referentin Jessica Donhauser von der ecoQuartier GmbH & Co.KG.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende der LAG stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

TOP 03 Bericht des Vorstands

Der Landrat weist darauf hin, dass die Fördermittel der aktuellen Periode erschöpft sind, lediglich für das Bürgerengagement (BÜE) ist noch ein Restbudget vorhanden, für das man sich im Februar wieder bewerben kann. Die neue Förderperiode wird voraussichtlich im Juli 2023 starten. Frau Stiglmaier ergänzt, dass man noch keinen genauen Termin nennen kann. Herr Gürtner berichtet weiterhin, dass das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus Pischelsdorf“ leider zurückgezogen wurde, da ein Projektträgerwechsel aufgrund des Bayerntopfs derzeit nicht möglich ist und das Projekt von der neu gegründeten Genossenschaft auch ohne LEADER-Mittel umgesetzt werden kann.

Der 1. Vorsitzende nutzt auch die Gelegenheit, um sich bei den LAG-Mitarbeiterinnen Frau Rinne und Frau Schuler für die sehr gute Arbeit sowie bei der LEADER-Koordinatorin Frau Stiglmaier für die Unterstützung zu bedanken. Die „Werbung“ der LAG bei den Gemeinden war erfolgreich. Laut Herrn Gürtner sind fast alle Gemeinden wieder dabei. „So steht einer erfolgreichen zweiten Förderperiode nichts mehr im Wege“, so der Landrat abschließend.

TOP 04 Vorstellung gefördertes LEADER-Projekt „Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept für eine Dorfmitte im ecoQuartier“

Frau Donhauser stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor, welche auf Wunsch der ecoQuartier-Bewohner initiiert wurde. Herausgearbeitet wurde als große Lösung ein Gebäude mit Freifläche im Gewerbegebiet (aufgrund einer möglichen Lärmbelästigung) mit Multifunktionsraum und FabLab, sowie als kleine Lösung eine Dorfmitte im Freien im Wohngebiet. Leider konnte die große Lösung aufgrund einer Finanzierungslücke von rund 640.000 € - Stand 2020 - (noch) nicht umgesetzt werden. „Selbst wenn sich Sponsoren finden würden, erfordert der Betrieb ein Management, eine Jahresplanung usw.“, so Frau Donhauser weiter. Bezüglich der kleinen Lösung ist man mit den Bewohnern aktuell wieder im Austausch. Herr Ebner fragt nach, wieso die kleine Lösung im Wohngebiet anstatt im Gewerbegebiet ist. Frau Donhauser entgegnet, dass dies der Wunsch der Bewohner sei. Außerdem möchte er wissen, ob die große Lösung hinfällig ist, wenn die kleine Lösung umgesetzt wird. Frau Donhauser entgegnet, dass man dies nie wissen kann, aber der Eigentümer sich auch irgendwann entscheiden muss, was aus dem Grundstück im Gewerbegebiet wird. Herrn Ebners Überlegung war es, die Untersuchung des ecoQuartiers auszuweiten, damit sich auch die Landkreiskommunen anschauen können, wie man am besten eine Dorfmitte – im besten Fall mit einem wöchentlichen Markt – entwickeln kann.

Herr Gürtner sieht die Finanzierungslücke schon als sehr hoch an, vor allem da auch die laufenden Kosten gedeckt werden müssen.

Frau Donhauser erzählt, dass es 2019 die Möglichkeit gab für „ruhige Veranstaltungen“ das Novita Seniorenzentrum zu nutzen. Diese Möglichkeit ist aber aufgrund von Corona wieder hinfällig.

Herr Dörfler fragt nach, ob die ecoQuartier GmbH & Co.KG die 640.000 € nicht finanzieren könne. Frau Donhauser entgegnet, dass das zur Verfügung gestellte Grundstück auch schon einen Wert hat.

Herr Keck findet, dass eine Dorfmitte immer im Wohngebiet sein sollte und fände es gut, wenn man den Gedanken mit dem Seniorenzentrum wieder aufgreifen würde.

Frau Stiglmaier bestätigt zum Abschluss des Tagesordnungspunkts, dass die Umsetzung der Dorfmitte an sich auch als LEADER-Projekt denkbar wäre.

TOP 05 Bericht der LAG-Geschäftsführerin zum LAG-, Finanz- und Projektmanagement sowie Umsetzungsstand der LES

Frau Rinne zählt die Deadlines der aktuellen Förderperiode auf und berichtet, dass der Verein momentan aus 74 Mitgliedern besteht (34 Privatpersonen, 23 Institutionen, 16 Kommunen und der Landkreis). Ein Austritt liegt der LAG vor, welcher aber erst zum Ende des Jahres 2023 wirksam wird.

Die LAG-Managerin nennt den aktuellen Kontostand in Höhe von 172.819,27 € und erklärt, dass der Zahlungsantrag der LAG für das Jahr 2020 und 2021 im Oktober in Höhe von rund 103.000 € an die LAG ausgezahlt wurde. Aktuell steht der LAG noch ein verfügbares Budget in Höhe von ca. 35.500 € zur Verfügung. Für die LES-Erstellung wurde im November ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € beantragt. Des Weiteren ist die LAG gerade dabei, den Zahlungsantrag des BÜE 1 (rund 20.000 €) beim AELF einzureichen, da nun alle 13 Bürgerengagement-Maßnahmen von der LAG an die Projektträger bereits ausbezahlt wurden.

Die Geschäftsführerin stellt dar, dass bisher insgesamt 32 Projekte plus 20 Bürgerengagement-Maßnahmen in Höhe von 2,79 Millionen gebunden wurden. Davon sind 13 Projekte abgeschlossen und ausbezahlt, 7 Projekte abgeschlossen (alle 7 Zahlungsanträge wurden bereits beim AELF eingereicht), 8 Projekte in der Umsetzung und 4 Projekte warten auf Bewilligung.

Frau Rinne stellt die BÜE-Maßnahmen aus dem 4. Aufruf näher vor:

BÜE-Maßnahmen 4. Aufruf	- „Alter verstehen und erleben“ – Sensibilisierung mit dem Alterssimulationsanzug GERT Gemeindcaritas und Nachbarschaftshilfen Pfaffenhofen - ARTcycling – Ästhetik des Abfalls Regens Wagner Offene Hilfen Pfaffenhofen - „Reise in die Vergangenheit“ – Militär-Hafen-Ausstellung aus Papier Oliver Tonio Stoll – Arbeitsgemeinschaft Militärgeschichte - Klimaschutztag Rohrbach 2023 Energie- und Solarverein Rohrbach/Ilm e. V. - Bau einer LEGO-Rampe Bündnis für Familie Landkreis Pfaffenhofen <i>nachträglich zurückgezogen</i> - Mosaik-Wappen für die Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen <i>Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e. V. nachträglich zurückgezogen</i>
-------------------------	--

Das Kleinprojekt „Bau einer Lego-Rampe“ wurde leider nachträglich wieder zurückgerufen, da Kritik laut wurde, dass die Rampen nur Provisorien wären. Auch das BÜE „Mosaik-Wappen“ wurde nachträglich zurückgezogen, da es Probleme mit dem Standort gab.

Das Projekt „Zukunftskonzept Outdoor- Breitensportzentrum Rohrbach“ (11.536,00 €) sowie der „Begegnungsort Peretkud – Verbindung zwischen Rohrbach und Pitten in Österreich“ (17.620,30 €) wurden seit der letzten Mitgliederversammlung bewilligt.

Frau Rinne informiert über den aktuellen Stand der 4 Projekte, welche noch auf ihre Bewilligung warten:

Projekte mit LEK-Beschluss:



Museum der Kulturgeschichte der Hand: Förderantrag wurde eingereicht (850.000,00 €)

Diese Projekte erhalten Fördergelder, wenn wieder Budget im Bayerntopf frei wird:

E-Health 4.0 – Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Patientenversorgung: Förderantrag wurde eingereicht (169.584,90 € → Zurechnung bei LAG ABDM)

Das digitale Hallertau Erlebnis – Audiotouren für die Hallertauer Gemeinden: Förderantrag wurde eingereicht (28.200,00 € → Zurechnung bei der LAG Pfaffenhofen)

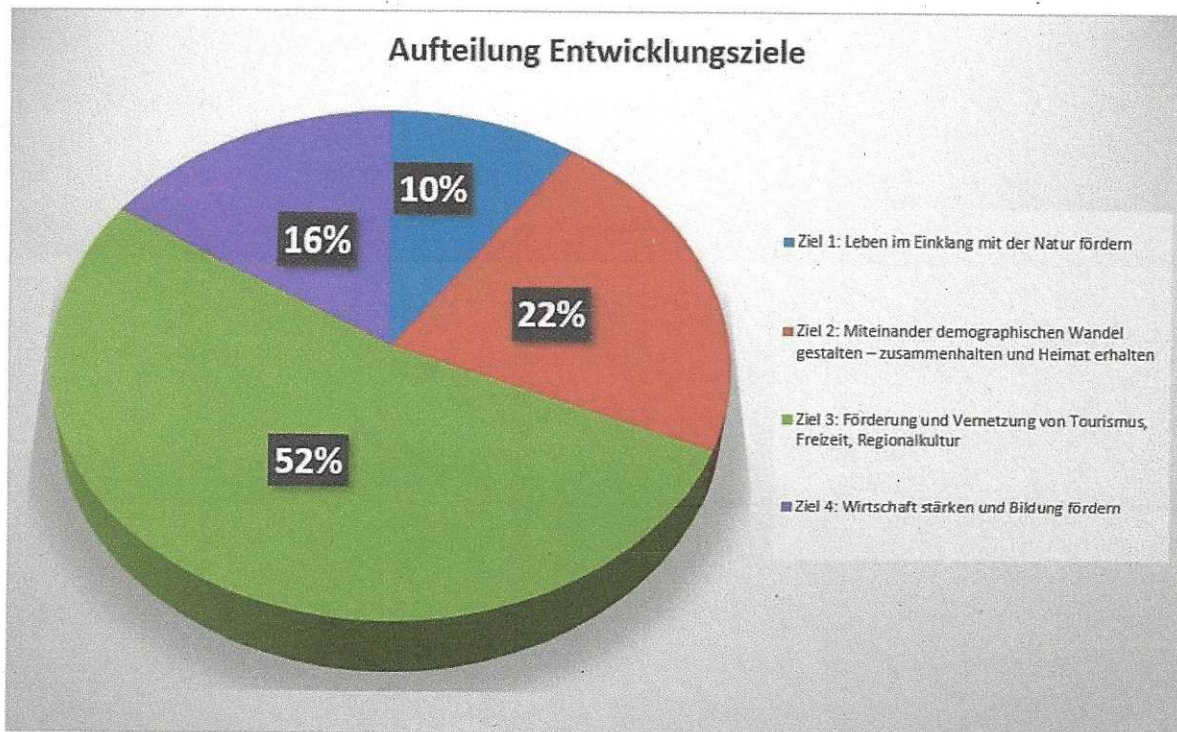
Bike-Park Pörsbach: Förderantrag wurde eingereicht (125.390,00 €)

Fördergelder im Bayerntopf werden dann wieder frei, wenn andere Projekte der 68 LAG's nicht fristgerecht bis zum 31. Dezember eingereicht werden, oder Projekte zurückgezogen werden, erklärt die LAG-Managerin.

Wie schon erwähnt, wurde das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus Pischelsdorf“ zurückgezogen, da das Zuwendungsverhältnis aus rechtlichen Gründen nicht übertragen werden kann und ein Projektträgerwechsel aufgrund des Bayerntopfes leider derzeit nicht möglich ist.

Frau Rinne zeigt zum Abschluss von TOP 4 eine Übersicht über die Budgetverteilung nach den Entwicklungszielen:

Gesamtüberblick	Fördersumme
Ziel 1: Leben im Einklang mit der Natur fördern	233.661,36 €
Ziel 2: Miteinander demographischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten	527.069,44 €
Ziel 3: Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur	1.272.111,78 €
Ziel 4: Wirtschaft stärken und Bildung fördern	383.134,33 €
Fördersumme insgesamt (ohne Bürgerengagement und LAG-Management)	2.415.976,91 €



Der hohe Prozentsatz beim Ziel 3 ist dem großen Budget des Händemuseums geschuldet.

Frau Preller fragt an, ob es Überlegungen gibt, das Budget des Bürgerengagements zu erhöhen. Frau Rinne erklärt, dass die 2.500 € eine Vorgabe vom Staatsministerium sind. Auch Frau Stiglmaier macht wenig Hoffnung, da das BÜE aus bayerischen Mitteln finanziert wird und ein reguläres LEADER-Projekt ab 3.000 € beginnt. Herr Gürtner ermutigt bei größeren Finanzprojekten sich auf ein LEADER-Projekt zu bewerben. „Hier ist der Verwaltungsaufwand zwar höher, aber mit Hilfe der LAG ist dies auch gut machbar“, so Gürtner weiter. Frau Schuler ergänzt, dass es auch noch die Möglichkeit gibt, die Maßnahme in kleinere Projekte aufzuteilen, da ein Verein durchaus mehrere Anträge stellen darf, allerdings nur einmal im Jahr. Frau Preller bedankt sich für die gute Ergänzung.

TOP 06 Ausblick auf die neue Förderperiode 2023 – 2027

- Bewertung der LES durch AELF und StMELF bis Dezember 2022
- Ggf. Nachbesserungsfrist für LES bis Anfang Februar 2023
- Offizielle Anerkennung als LAG voraussichtlich Frühjahr 2023
- Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie voraussichtlich Mitte 2023
- Pressemeldung Startschuss neue Förderperiode

Frau Rinne nennt die voraussichtlichen Daten der neuen Förderperiode.

Frau Schuler ruft dazu auf, die „Wartezeit“ zu nutzen, um potentielle Projekte vorzubereiten, so dass man im Sommer zügig loslegen kann. Sie geht davon aus, dass sich die Parameter in der nächsten Förderperiode nicht wesentlich verändern werden. Frau Rinne bestätigt: „Was wir vorbereiten können, dass bereitet die LAG gerne vor“.

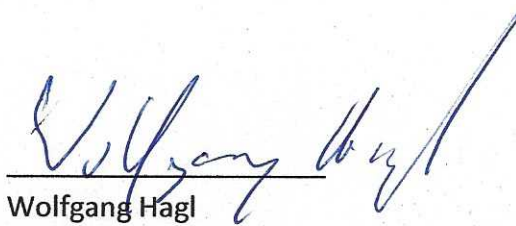
TOP 07 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Punkte zu besprechen. Herr Gürtner bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht besinnliche Feiertage und beschließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

Pfaffenhofen, 05.12.2022



Albert Gürtner
LAG-Vorsitzender
Landrat



Wolfgang Hagl
1. stellv. LAG-Vorsitzender
Bürgermeister Hettenshausen



Julia Rinne
LAG-Managerin
Geschäftsführerin



Tina Schuler
Assistenz der Geschäftsführung
Schriftführerin